

<b>Anfrage vom 05.10.2017</b>	
-------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
------------------------------------

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
--

Betreff
---------

<b>Attraktivität und Verkehrssicherheit des öffentlichen Raums erhöhen</b>
--

Eltern sind mit Kinderwagen unterwegs und können nicht über die Straße, weil die Ecken widerrechtlich zugeparkt sind. Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung müssen wegen hoher Bordsteinkanten oder Autos Umwege in Kauf nehmen. Autofahrer kommen in gefährliche Situationen, weil durch behinderndes und gefährdendes Parken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen die Übersichtlichkeit im Straßenraum nicht mehr gegeben ist. Feuerwehr, Rettungswagen werden oft massiv behindert und verlieren wertvolle Zeit, Müllwagen kommen nicht durch.

Wir sind der Meinung, dass mehr getan werden muss, um behinderndes und gefährdendes Parken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen zu verhindern und damit gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für Fußgänger und die Belebung des öffentlichen Raums zu erhöhen.

### Wir fragen deswegen:

1. Welche Überlegungen bestehen in der Verwaltung hinsichtlich baulicher Maßnahmen (Gehwegnasen, Gehwegweiterungen, Baumstandorte etc.), um die Verkehrssicherheit und die Attraktivität des öffentlichen Raums – vor allem in stark bewohnten und belebten Gebieten – zu verbessern?
2. Welche finanziellen Mittel und ggf. wie viel Personal würden benötigt, um hier einen essentiellen Schritt nach vorne zu machen?
3. Wie kann über verkehrsbehördliche Anordnungen und verstärkte Überwachung derselben eine Verbesserung erzielt werden?



Benjamin Lauber



Björn Peterhoff



Anna Deparnay-Grunenberg